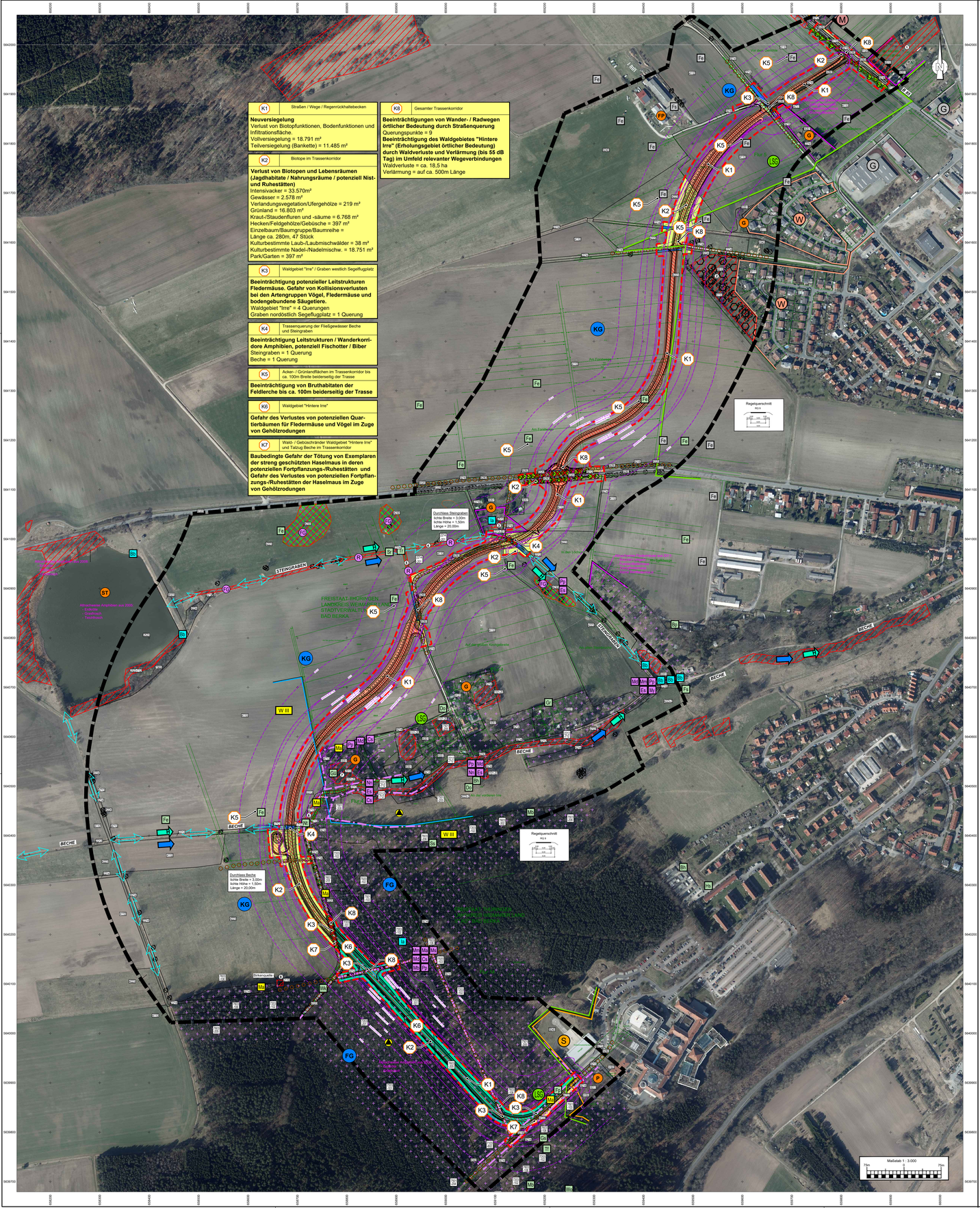

Hinweis: Farbdarstellung Biotoptypen
Die farbig dargestellten Biotope sind planungsrelevant und vom geplanten Vorhaben betroffen. Die nicht vom Vorhaben betroffenen Biotope sind ohne Füllung schwarz umrandet.

Legende

BIOTOPFUNKTION — B

BIOTOPTYPEN

Gewässer - temporäre oder dauerhafte Wasserführung
2210 Quelle, unverbaut
2212 Bach/schmaler Fluss mit mittlerer Strukturdichte
2213 Stark ausgebauter (strukturarmer) Bach/schmaler Fluss
2214 Graben
2513 Kleines Standgewässer, strukturarm
2523 Großes Standgewässer, strukturarm

Gewässer - Verlandungsvegetation / Ufergehölze
2212-712 Naturnahes Ufergehölz an Fließgewässer mittlerer Strukturdichte
2213-712 Naturnahes Ufergehölz an strukturarmen Fließgewässer
2213-201 Röhricht an strukturarmen Fließgewässer
2214-201 Röhricht an Graben
2523-712 Naturnahes Ufergehölz an strukturarmen großem Standgewässer

Ackerland
4110 Intensivacker

Grünland
4223 Mesophiles Grünland, frisch bis mäßig feucht
4223-2 Grünlandbrache, frisch bis mäßig feucht
4230 Feucht-/Nassgrünland, eutroph

Kraut-/Staudenfluren und -säume
4711 Grasreiche, ruderale Säume frischer Standorte
4713 Geschlossene, hochwüchsige Ruderalfluren und Säume frischer und nährstoffreicher Standorte
4722 Feuchtstaudenflur, ruderal

Hecken / Feldgehölze / Gebüsche
6110 Feldhecke, überwiegend Sträucher
6120 Feldhecke, überwiegend Bäume
6214 Sonstiges naturnahes Feldgehölz/Waldrest
6223 Trockengebüsch
6224 Laubgebüsche frischer Standorte

Einzelbaum / Baumgruppe / Baumreihe
6320 Baumreihe / Allee
6340 Einzelbaum

Streuobstbestand
6510 Streuobstbestand auf Grünland

Naturbestimmte Laub- und Laubmischwälder
7501-103 Naturbestimmter Buchen(misch)wald auf meso- bis oligotrophen Standorten im kollinen bis submontanen Bereich
7501-205 Naturbestimmter Eichen-Hainbuchenwald auf meso- bis oligotrophen frischen bis mäßig trockenen Standorten

Kulturbestimmte Laub- und Laubmischwälder
7103-602 Kulturbestimmter Eschenwald
7920-102 Birken- Pionierwald (Birke > 50%)
7920-103 Aspen - Pionierwald (Aspe > 50%)
7900 Aufforstung Laubbaum

Kulturbestimmte Nadel- und Nadelmischwälder
7203-101 Kulturbestimmter Fichtenwald (Anteil Fichte > 90%) auf stau- und quellfeuchten Standorten
7203-102 Kulturbestimmter Fichtenwald (Anteil Fichte > 90%) auf frischeren bis trockneren Standorten
7203-201 Kulturbestimmter Kiefernwald (Anteil Kiefer > 90%) auf stau- und quellfeuchten Standorten
7603-106 Kulturbestimmter Fichten-Mischwald
7603-205 Kulturbestimmter Fichten-Kiefernwald
7603-206 Kulturbestimmter Kiefern-Mischwald
7603-302 Kulturbestimmter Douglasienwald

Anthropogen gestörte Standorte
8101-20 Lockergesteinsgruben und Steinbrüche (ungenutzt und ohne Folgenutzung) mit Standgewässer oder Bewuchs > 40%
8323 Flächen der Wasserwirtschaft (Wehre)
8392 Lagerflächen außerhalb von Gärten und Höfen

Siedlung, Wohnbauflächen
9111 Zusammenhängende Wohnflächen (niedrige, offenen Bauweise)
9131 Einzelanwesen (vorrangig Wohnfunktion)

Siedlung, Sonderbauflächen
9160 Sondergebiet - Krankenhaus/Rehaklinik

Verkehrsflächen
9212 Hauptstraße
9213 Sonstige Straße
9214 Wirtschaftwege, Fuss- und Radwege (unversiegelt)
9215 Parkplatz
9216 Wirtschaftswege, Fuss- und Radwege (versiegelt)
9240 Luftverkehrsfläche (Segelflugplatz Bad Berka)

Verkehr-Nebenflächen
9280 Straßenbegleitgrün, grasreiche ruderale und teils regelmäßig gemähte Säume

Siedlung, Freizeit- und Erholungsflächen
9311 Parkanlage
9340 Spiel- / Aufführungsplatz
9351 Garten in Nutzung

LEBENSRAUMTYPEN (Anhang I FFH-Richtlinie)
Lebenraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie sind nicht betroffen!

PLANUNGSRELEVANTE TIER- UND PFLANZENARTEN

TIERE

FLEDERMÄUSE
Hinweis: Lebensraum/bevorzugtes Jagdhabitat, potenzielle Quartiere und faunistische Leitlinien von belegten sechs Fledermausarten als jagende Arten, weitere neun Fledermausarten können potenziell als jagende oder/und durchziehende Arten vorkommen (Details s. faunistisches Gutachten und artenschutzrechtliche Prüfung)

- Ch *Chiroptera spec.*
- Pp *P. pipistrellus* (Zwergfledermaus)
- Ma *M. alcathoe* (Nymphenfledermaus) - Bestimmung/Nachweis unsicher
- Mb *M. bechsteinii* (Bechsteinfledermaus) - Bestimmung/Nachweis unsicher
- Md *M. daubentonii* (Wasserfledermaus)
- Mm *M. mystacinus / brandtii* (Kleine / Große Bartfledermaus)
- Nn *N. noctula* (Großer Abendsegler)
- Es *E. serotinus* (Breitflügelfledermaus)
- My *M. myotis* (Großes Mausohr)
- Ms *Myotis spec.*
- Vorrangige Jagdhabitate Fledermäuse, Gehölzflächen mit Quartiereignung entlang der Beche / des Steingrabens
- Potenziell geeignete Leitstrukturen im Lebensraumverbund - Gewässer / Waldränder / Baumreihen / Waldwege etc.

AMPHIBIEN
Hinweis: Lebensraum von mindestens 4 Amphibienarten (Details s. faunistisches Gutachten)
Sommerlebensraum = Offenland zwischen Speicher Tiefengruben und Waldgebiet / Tal der Beche
Überwinterungslebensraum = Strukturierter Talraum der Beche und Waldgebiet

- Bb *Bufo bufo* (Erdkröte)
- Rt *Rana temporaria* (Grasfrosch)
- Pk *Pelophylax kl. esculentus* (Teichfrosch)
- Tt *Triturus alpestris* (Bergmolch)
- Potenziell geeignete Leitstrukturen im Lebensraumverbund - Fließgewässer Beche und Steingraben

SÄUGETIERE
- Ma *Muscardinus avellanarius* (Haselmaus) - potenzieller Lebensraum Randstrukturen Waldgebiet "Hintere Irre"

Hinweis zu Lutra lutra (Fischotter) und Biber (Castor fiber): Potenzieller Lebensraum Fließgewässer Beche und Steingraben als Nebengewässer der Ilm.

VÖGEL
Hinweis: Nachfolgend sind aus Übersichtsgründen ausschließlich die besonders planungsrelevanten bestandbedrohten, streng geschützten und sonstigen bemerkenswerte Arten mit Brutnachweis oder Brutverdacht aus dem faunistischen Gutachten (Verfasser: Institut für biologische Studien Jörg Weipert, Plaue. Stand: 11 / 2016) aufgeführt. Zu den sonstigen Arten siehe faunistisches Gutachten aus 2016 . Nördlich des Untersuchungsraumes vor genannter faunistischen Untersuchung aus 2016 Altnachweise dargestellt.

- Fa *Alauda arvensis* (Feldlerche) - Brutvogel
- Ap *Anthus trivialis* (Baumpieper) - Brutvogel
- Lc *Linaria cannabina* (Bluthänfling) - Brutvogel
- Cm *Corvus monedula* (Dohle) - Brutvogel
- Ll *Locustella naevia* (Feldschwirl) - Brutvogel
- Fp *Passer montanus* (Feldsperling) - Brutvogel
- Cf *Phoenicurus phoenicurus* (Gartenrotschwanz) - Brutvogel
- Cc *Picus canus* (Grauspecht) - Brutvogel
- Cv *Picus viridis* (Grünspecht) - Brutvogel
- Hs *Passer domesticus* (Haussperling) - Brutvogel
- Nl *Lanius collurio* (Neuntöter) - Brutvogel
- Mb *Buteo buteo* (Mäusebussarg) - Brutverdacht und Brutvogel der Umgebung bis 0,5km
- Sc *Dryocopus martius* (Schwarzspecht) - Brutvogel der Umgebung bis 0,5 km
- Sp *Acrocephalus palustris* (Sumpfrohrsänger) - Brutzeitbeob. in Umgebung bis 0,5 km
- Tr *Acrocephalus scirpaceus* (Teichrohrsänger) - Brutzeitbeob. in Umgebung bis 0,5 km
- Tf *Falco tinnunculus* (Turmfalke) - Brutvogel der Umgebung bis 0,5 km
- Ma *Strix aluco* (Waldkauz) - Brutzeitbeobachtung in Umgebung bis 0,5 km
- Wo *Asio otus* (Waldohreule) - Brutzeitbeobachtung in Umgebung bis 0,5 km

Altnachweise Avifauna der letzten 10 Jahre - Brutvogel / Brutverdacht:
- Fa *Alauda arvensis* (Feldlerche)
- Fp *Passer montanus* (Feldsperling)

PFLANZEN
- FG *Feuchtgrünland*
- R *Röhrichte*

NATÜRLICHE BODENFUNKTIONEN — Bo

BIOTISCHE STANDORTFUNKTION
- Vernässte Bereiche (Feuchtgrünland)

NATÜRLICHE ERTRAGSFUNKTION
- Ertragreiche Böden (Acker / Grünland)

VORBELASTUNGEN
- Altlasten / Altablagerungen

REGULATIONSFUNKTION IM LANDSCHAFTSWASSERHAUSHALT
Hinweis: Überschwemmungsgebiete sind im Betrachtungs- / Untersuchungsraum nicht vorhanden bzw. festgesetzt.
- Verstärkter Wasserabfluss im Zuge von Starkregenereignissen — Ow
- Trinkwasserschutzgebiet, Zone III — Gw

KLIMATISCHE / LUFTHYGIENISCHE AUSGLEICHSFUNKTION — K
- Kaltluft- / Frischluftbahn (Talzug Steingraben / Beche)
- FG Frischluftentstehungsgebiet
- KG Kaltluftentstehungsgebiet

LANDSCHAFTSBILDFUNKTION/LANDSCHAFTSGEBUNDENE ERHOLUNGSFUNKTION — L
- Landschaftsbildprägendes Strukturelement - Baumreihe
- Streuobstwiese

Erholungsrelevante Einrichtungen:
- G Gärten
- ST Speicher Tiefengruben
- Wander-/Radwege örtlicher Bedeutung
- FP Segelflugplatz
- P Park

NACHRICHTLICH

SCHUTZGEBIETE UND -OBJEKTE NACH NATURSCHUTZRECHT
- Landschaftsschutzgebiet Nr. 23 "Ilmtal von Ottern bis Kranichfeld"
- Gesetzlich geschützte Biotope (§30 BNatSchG i.V.m. §18 ThürNatG)

Hinweis: Zur Beschreibung der Biotope s. LBP-Textteil)

SCHUTZGEBIETE NACH WASSERRECHT
- Trinkwasserschutzgebiet, Zone III

BAUNUTZUNG
- Sondergebiet
- Wohngebiet
- Gewerbegebiet
- Mischgebiet
- Flächen für den Gemeinbedarf

KONFLIKTE
- Neuversiegelung

Biotop- / Lebensraumverluste und -beeinträchtigungen
- Gewässer - temporäre oder dauerhafte Wasserführung
- Gewässer - Verlandungsvegetation/ Ufergehölze
- Grünland
- Kraut-/Staudenfluren und -säume
- Hecken/Feldgehölze / Gebüsche
- Kulturbestimmte Nadel- und Nadelmischwälder
- Kulturbestimmte Laub- und Laubmischwälder
- Siedlung, Freizeit- und Erholungsflächen (Park/Garten)
- Einzelbaum/Baumgruppe/Baumreihe

SONSTIGES

Funktionskennzeichnungen - Schutzgüter
- B Biotopfunktion/Biotopverbundfunktion/ Habitatfunktion für wertgebende Tierarten
- Bo Natürliche Bodenfunktionen (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherfunktion, Filter- und Pufferfunktion)
- Gw Grundwasserschutzfunktion
- Ow Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt
- K Klimatische / lufthygienische Ausgleichsfunktion (bei Siedlungsbezug)
- L Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Wirkdistanzen
- Lärmausbreitung (Isophonen: 47 DB(A) Nacht, 49 dB (A) Tag, 52 dB (A) Tag, 55 dB (A) Tag, 58 dB (A) Tag)
- Abstand zur Straße (50m, 100m)
- Trasse des geplanten Vorhabens
- Abgrenzung des LBP-Untersuchungsraumes
- Grenze der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme

Entwurfsbearbeitung LBP: JTK INGENIEURBÜRO T. KÖHLER, STEPHANSHÖHE 23, 99448 KRANICHFELD, TEL.: 03640944392 FAX: 03640944397, E-MAIL: "Ekoehler.koehler@t-online.de"	Datum	Zeichen
bearbeitet:	07.11.2019	Köhler
gezeichnet:	07.11.2019	Wolf
geprüft:	07.11.2019 T. Köhler	

Entwurfsbearbeitung: INVER Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH, Beratende Ingenieure, Maximilian-Welsch-Straße 2a Telefon 0361/2238-0, 99084 Erfurt, Telefax 0361/2238-101		
bearbeitet	Juli 2019	Lig
gezeichnet	Juli 2019	Sti
geprüft		
15016		

Auftraggeber: Stadtverwaltung Bad Berka, Am Markt 10, 99438 Bad Berka		
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Stadtverwaltung Bad Berka	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.2 / 1
	Landschaftspflegerischer Begleitplan
	Bestands-/Konfliktplan
Straße: Gemeindestraße Station: 0+000 - 2+977	
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1 : 3.000

Anbindung Zentralklinik

aufgestellt:

Bad Berka, den _____